

# **Bericht Bildungspatenschaft mit den Grundschulen Knauerstraße & Reutersbrunnenstraße im Schuljahr 2022/23**

---

## **Projekthintergrund**

Es gibt zahlreiche Studien, die verdeutlichen, dass die soziale Herkunft in Deutschland weitgehend darüber entscheidet, wie sich die schulische und berufliche Zukunft gestaltet. Bedauerlicherweise haben Kinder aus sozial schwächeren Familien oft weniger Chancen, ihre Potenziale auszuschöpfen, im Vergleich zu Kindern aus finanziell abgesicherten Verhältnissen.

In unserer täglichen Arbeit im Kindermuseum stehen wir zunehmend vor dieser problematischen Realität: Schulen in benachteiligten Stadtteilen, obwohl sie oft nur einen kurzen Fußweg von unserem Museum entfernt sind, nutzen die Möglichkeit eines Museumsbesuchs weit weniger häufig als Schulen in besser gestellten Gegenden. Lehrkräfte bestätigen uns, dass dies hauptsächlich darauf zurückzuführen ist, dass sie sich nicht einmal trauen, den vergleichsweise geringen Preis für die Teilnahme an unseren schulischen Bildungsprogrammen von den Eltern einzufordern.

Aus dieser Herausforderung heraus ist unsere Idee einer Bildungsgemeinschaft entstanden: Die Stadtteilkoordination Gostenhof, zwei Grundschulen in Gostenhof und das Kindermuseum arbeiten zusammen, um möglichst vielen Kindern den Zugang zu unseren Bildungsangeboten in den Bereichen Kulturgeschichte, Naturwissenschaft und Ökologie zu ermöglichen.

## **Zielgruppen**

Genutzt wurde das Bildungsangebot im Schuljahr 2022/23 von der Grundschule in der Reutersbrunnenstraße mit 2. Klassen und von der Knauerschule mit seinem 4. Jahrgang.

Durchschnittlich lag die Klassenstärke bei 22 Schülern. In Summe nutzen 175 Schüler:innen sowie acht Lehrkräfte das Programm.

## Projektlaufzeit

An folgenden acht Vormittagen fanden die pädagogischen Aktionen im Kindermuseum Nürnberg mit den Schulklassen statt:

07.03.2023 Grundschule Reutersbrunnenstraße

08.03.2023 Grundschule Reutersbrunnenstraße

09.03.2023 Grundschule Reutersbrunnenstraße

10.03.2023 Grundschule Reutersbrunnenstraße

08.12.2022 Grundschule Knauerstraße

11.05.2023 Grundschule Knauerstraße

20.06.2023 Grundschule Knauerstraße

20.07.2023 Grundschule Knauerstraße

## Programmschwerpunkte

Zur Auswahl standen den Klassen ein breites Spektrum an Mitmach-Ausstellungen mit Lehrplanbezug im Fach HSU.

Die Lehrkräfte hatten in diesem Schuljahr insbesondere Interesse an unserer neu gestalteten Ausstellungsetage „Zeitreisen“, die Sonderausstellung „Höhluseum“ und das Projekt „Rettet den Regenwald!“.

## O—Töne:

Petra Schmidberger ((Konrektorin GS Knauerstraße): Das Feedback der Schüler/innen sowie der Lehrkräfte war durchwegs positiv.

*„Das hat Spaß gemacht!“*

*„Es war voll cool!“*

Anna-Madeleine Ketterle (Klassenlehrerin einer 4. Klasse der GS Reutersbrunnenstr.):

*„Ich habe das Kindermuseum selbst in meiner Kindheit öfter besucht und habe noch sehr gute und lebendige Erinnerungen daran, z.B. an das Waschen und Kochen wie zu Omas Zeiten und die Küken vor Ostern. Mit meiner Klasse war ich nun auch schon mehrmals dort und ich finde die Besuche im Kindermuseum immer wahnsinnig gewinnbringend, anschaulich und motivierend für die Kinder und würde mich freuen, wenn ich nächstes Jahr wieder kommen darf!“ :)*

## Dauerausstellung „Zeitreisen“



In der Dauerausstellung "Zeitreisen", konnten die Kinder die Veränderungen im alltäglichen Leben der letzten 125 Jahre erkunden. Sie erfuhren auch, wie diese Entwicklungen unsere Umwelt beeinflusst haben. Die Ausstellung bietet zahlreiche Stationen, die direkte Erfahrungen ermöglichen und gleichzeitig inspirierende Ideen für nachhaltiges Handeln in einer zukunftsfähigen Welt vermitteln.

Die Ausstellung verfügt über eine voll funktionsfähige Bäckerei, einen Kolonialwarenladen und eine Küche, in der bis zu 30 Kinder gemeinsam kochen können. Dabei lernten sie auch etwas über gesunde Ernährung. In einer simulierten Hinterhofsituation konnten sie die Wäsche genauso waschen, wie es ihre Urgroßeltern getan haben. Ein wichtiger Aspekt der Ausstellung ist die spielerische Auseinandersetzung mit dem Umgang von Ressourcen wie Wasser und Energie. Hier wurden diese Themen diskutiert und mit den aktuellen Lebensformen verglichen.

Der Schwerpunkt liegt auf dem Leben sowohl einfacher als auch wohlhabender Menschen um das Jahr 1900. Authentische Fotos aus jener Zeit gewährten den Kindern Einblicke in das Leben der Jahrhundertwende, wie die damalige Kleidung, Lebensweise und Feierlichkeiten.

Nach einer einführenden Präsentation zu einem ausgewählten Thema haben die Kinder die Möglichkeit, eigenständig an den vielfältigen Stationen zu arbeiten. Unsere Museumspädagog:innen stehen ihnen dabei bei Fragen zur Seite. Der Schwerpunkt liegt auf dem Leben sowohl einfacher als auch wohlhabender Menschen um das Jahr 1900. Authentische Fotos aus jener Zeit gewähren den Kindern Einblicke in das Leben der Jahrhundertwende, wie die damalige Kleidung, Lebensweise und Feierlichkeiten.

Die Kinder hatten die Gelegenheit, sich in verschiedene Rollen zu versetzen, beispielsweise als feine Dame, Herr des Hauses, Hausmädchen oder Schulkind. Mit Unterstützung der Museumspädagog:innen schlüpfen sie in diese Rollen und erleben die Vergangenheit hautnah. Verschiedene Aufgaben führten die Kinder zu originalen und authentischen Gegenständen, die ihren Ur-Ur-Großeltern vertraut waren, aber für die Kinder selbst meist ganz neu sind.



Als Erinnerung an diese besondere Zeitreise erhalten sie ein Foto, das sie an die früheren Zeiten erinnert."

## „Höhluseum!“



In dieser besonderen Sonderausstellung tauchten die Schüler:innen in die Welt der Höhlenforschung ein und begaben sich auf eine spannende Entdeckungsreise. Sie erhielten Antworten auf Fragen wie "Wie entstehen Höhlen?", "Was genau macht die Höhlenforschung aus?" und "Was ist ein Grottenolm?" - all dies durch aktives Erkunden und Forschen in der Ausstellung.

In einem begehbaren Höhlennachbau konnten sie spielerisch in die Unterwelt eintauchen. An verschiedenen praktischen Stationen lernten die Kinder die historische Bedeutung von Höhlen für die Menschheit kennen und konnten sich sogar in der Höhlenmalerei mit originalen Farbpigmenten ausprobieren. Doch sie erlangten auch ein Verständnis dafür, wie moderne menschliche Aktivitäten die Ökosysteme in Höhlen gefährden und welche Möglichkeiten sich bieten, um den Schutz dieser einzigartigen Lebensräume zu fördern. Denn Höhlen beherbergen einige der vielfältigsten und wertvollsten Ökosysteme auf unserem Planeten. Sie sind die Heimat außergewöhnlicher Tierarten, bewahren ein bedeutendes kulturelles Erbe vergangener Epochen und liefern wichtige Informationen über den Zustand unseres Klimas. Die Philosophie "Wir können nur schützen, was wir verstehen" wurde vom Kindermuseum in Zusammenarbeit mit den erfahrenen Höhlenforschern Jutta und Stefan Uhl (DAV Erlangen & VdHK) verfolgt, um die Sensibilität für den Schutz von Höhlen zu stärken.

## Mitmach-Ausstellung „Rettet den Regenwald!“



Die Mitmach-Ausstellung "Rettet den Regenwald!" hat das Ziel, Kinder im Kindermuseum Nürnberg für das Thema Regenwald zu sensibilisieren und ihnen wichtige Kompetenzen zu vermitteln. Schwerpunkte des Unterrichtsbesuches waren:

- Vielfalt im Regenwald: In der Ausstellung konnten die Schüler:innen das Regenwaldhaus besuchen, in dem sie Wasseragamen, Chamäleons, Pfeilgiftfrösche, Geckos und tropische Pflanzen hautnah erleben konnten. Dadurch sollten sie verstehen, warum der Regenwald so bedeutend ist, nicht nur als Lebensraum für eine unglaubliche Artenvielfalt, sondern auch als wichtiger Teil des globalen Ökosystems.
- Wachstumsbedingungen im Regenwald: Die Ausstellung vermittelt Informationen über die besonderen Bedingungen im Regenwald, die das Wachstum von Pflanzen und Tieren beeinflussen.

- Stoffkreisläufe verstehen: Die Schüler:innen lernten, wie Stoffkreisläufe im Regenwald funktionieren und wie sie zur Aufrechterhaltung des Ökosystems beitragen.
- Bezug zum Alltag herstellen: Die Ausstellung half den Kindern, Verbindungen zwischen dem Regenwald und ihrem eigenen Alltag herzustellen, indem sie die Bedeutung des Regenwalds als Ressource für Nahrung, Medikamente und andere Produkte erfuhren.

Nachdem die Schülerinnen und Schüler die Grundlagen des Themas kennengelernt hatten, konnten sie an kreativen Mitmach-Stationen teilnehmen:

- Vielfalt der Tierwelt hören: An einer Hörstation konnten sie die faszinierende Vielfalt der Tierwelt im Regenwald entdecken.
- Produkte und Regenwald: An einer Scanner-Station konnten die Schüler:innen Produkte scannen und überlegen, wie viel Regenwald in den Produkten steckt, die sie täglich einkaufen. Dies regte zum Nachdenken darüber an, ob man bestimmte Produkte vielleicht vermeiden sollte, um die Abholzung des Regenwalds zu reduzieren.



Die Ausstellung ermutigte die Kinder auch zur Selbstreflexion und dazu, eigene Fragen zu entwickeln. Sie sollten sich intensiv mit ihren eigenen Handlungen und deren Auswirkungen auf die Umwelt auseinandersetzen. Dies trug dazu bei, ihre Umweltkompetenz zu fördern und ihr Verständnis für die Bedeutung des Regenwalds für unseren Planeten zu vertiefen.

## Träger

Unter dem Dach des gemeinnützigen Trägervereins Museum im Koffer e.V. arbeitet seit 1980 das mobile Museum „Museum im Koffer“ und seit 2001 das stationäre „Kindermuseum Nürnberg“ im Kinderkulturzentrum Kachelbau.

Unsere Mission besteht darin, Kinder in inspirierenden Lernumgebungen zu fördern. An erster Stelle steht dabei die Entfaltung der kindlichen Neugier und des natürlichen Wissensdursts. Zu diesem Zweck gestaltet unser Verein "Museum im Koffer e.V." thematische Lernlandschaften. In diesen Lernlandschaften haben Kinder die Möglichkeit, eigenständig und unter der fachkundigen Anleitung unserer Experten komplexe Inhalte aus verschiedenen Bereichen menschlicher Zivilisation und der Natur zu entdecken. Neben Themen aus der Naturkunde und Ökologie bieten wir auch Inhalte aus den Bereichen Soziales, Kultur und Wirtschaft an, stets im Einklang mit den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs). Unser Ziel ist es, Kindern die Möglichkeit zu geben, die Welt um sie herum besser zu verstehen und sich aktiv mit wichtigen gesellschaftlichen Fragen auseinanderzusetzen.

## Kontakt / Weitere Informationen

Annette Beyer M.A.  
Museum im Koffer e.V.  
Kindermuseum Nürnberg  
Michael-Ende-Str. 17  
90439 Nürnberg  
Tel: 0911/60004-0  
Fax: 0911/60004-59

